

Protokoll der Jahreshauptversammlung des KGV Kornblume e.V. vom 05.05.2024

Beginn / Ende der Versammlung: 10:00 Uhr / 12:05 Uhr
Tagungsort: Vereinsheim Kornblumenweg 10, 28213 Bremen
Anwesende: 29 stimmberechtigte Mitglieder
Tagesordnung: Einladung vom 17.04.2024 mit dazugehörigen Anhängen

TOP 1: Prüfung der Tagesordnung auf Änderungen und Ergänzungen

Die Tagesordnung wird in der den Vereinsmitgliedern bekannt gemachten Form (u.a. Aushang in den Schaukasten und persönliche Einladung) angenommen ergänzt um die Wahl eines 3. Kassenprüfers. Es wird von Seiten des 1. Vorsitzenden beantragt, die unter lfd. Nr. 12c der mit Einladung vom 17.04.24 versandte Tagesordnung dahingehend abzuändern, dass anstatt 2 nunmehr 3 (Ersatz-)Kassenprüfer/-innen zu wählen sind. Dieser Antrag wird einstimmig mit 29 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 2: Eröffnung der Jahreshauptversammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgt durch den 1. Vorsitzenden Frank Neumann. Die Anwesenheit 29 stimmberechtigter Anwesender wird festgestellt.

TOP 3: Wahl eines Versammlungsleiters/-in

Frank Neumann erklärt sich bereit, diese Funktion auszuüben. Er wird einstimmig mit 29 Ja-Stimmen gewählt. Frank Neumann nimmt die Wahl an.

TOP 4: Gedenken der Verstorbenen

Die Anwesenden erheben sich und gedenken in einer Schweigeminute den Verstorbenen

TOP 5: Ehrung von Mitgliedern

Der 1. Vorsitzende ehrt unter diesem TOP die langjährige Mitgliedschaft folgender Vereinsmitglieder, wobei in diesem Zusammenhang auch die Ehrungen für vergangene Jahre nachgeholt werden, in denen die Ehrungen verschoben bzw. coronabedingt nicht vorgenommen werden konnten:

40 Jahre (2024)

- Lubertus Maaß, A sternweg 33
- Matthias Kappner, Weidenweg 12
- Edeltraud Risch, Fliederweg 13

25 Jahre (2024)

- Elisabeth Deichsel

40 Jahre (2022)

- Herbert Lessing, Ligusterweg 33
- Hans-Jürgen Söffing, Dutzendweg 5

25 Jahre (2022)

- Rudolf Mentges, Kornblumenweg 38
- Ingrid Schnicke, Bayernweg 103

Herr Ulrich Bölke, Kornblumenweg 27, merkt in diesem Zusammenhang an, dass er im vergangenen Kalenderjahr seine 50-jährige Mitgliedschaft im Verein feiern konnte. Der 1. Vorsitzende holt die Ehrung im Rahmen dieses TOP nach und entschuldigt sich auch im Namen des Vorstands, dass dieses besondere Ereignis erst auf Hinweis des Mitglieds die ihm zustehende Ehrung erfahren hat.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 16. März 2023

Vor abschließender Genehmigung des Vorjahresprotokolls werden folgende Punkte durch die Vereinsmitglieder angesprochen und im Zusammenspiel mit Vorstand und Plenum erörtert:

a. TOP 8, Tz. 1b: Ursache hoher Stromverbrauch Kornblumenweg 10

Woran liegt der hohe Zählerstand aus dem Vorjahr -> vermutlich ist Ausgangszählerstand falsch abgelesen worden -> Stromverbrauch für 2023 lag auch bei über 4.000 kWh, diesmal jedoch sehr wahrscheinlich verursacht durch die Teilmodernisierung der neuen Geschäftsstelle an der Adresse

b. TOP 12 -> Bitte um Ergänzung des Vorjahresprotokolls, letzter Absatz:

„Der Antrag, 75 TEUR des Vereinguthabens wie vorgestellt zu investieren in das neue Vereinsheim wird beschlossen (...) um Passage ergänzen, dass diese Guthaben aus dem Versicherungsschaden der in den 2010er Jahren abgebrannten, alten Vereinsgaststätte Kornblume stammt. Dieser Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

c. TOP 14, Antrag 2 Organisation/Herrichtung Kompostplatz:

- Herr Rickert Perdeck, Kornblumenweg 39, hat sich im vergangenen Sommer bereit erklärt, diese Aufgabe wahrzunehmen, bisher jedoch nach Kenntnis des Vorstands nichts Weiteres veranlasst
- Jost Gollub, Fliederweg 24 erklärt sich im Rahmen der Versammlung bereit, Herrn Perdeck bei dieser Aufgabe zu unterstützen
- Kontakt zu Rickert Perdeck wird unter Einbindung des Vorstands kurzfristig hergestellt
- Schnapper Kompostplatz funktioniert nicht mehr -> Bitte von Seiten des Mitglieds Hilgerloh, Dutzendweg 9, um Reparatur

Nach Erörterung der Punkte a-c wird das Protokoll des Vorjahres unter der Maßgabe der Ergänzung der unter Buchstabe b genannten Passage genehmigt (28 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 7: Geschäftsbericht des Jahres 2023 und Aussprache zu Punkt 7

Der Geschäftsbericht wurde den Mitgliedern mit Einladung vom 17.04.2024 als Anhang zur Verfügung gestellt. Der Geschäftsbericht wird mit 24 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 8: Kassenbericht des Jahres 2023 und Aussprache zu Punkt 8

Kassen-/Jahresbericht 2022 wurde den Mitgliedern als Anlagen zur Einladung vom 17.04.2024 zur Verfügung gestellt in Form eines kurzen Berichtes mit den Kernfakten sowie einer klassischen tabellarischen Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben. Aus der Aussprache zu Punkt 8 (Kassenbericht und dazugehörige Einnahmen und Ausgabenrechnung) bleibt folgendes festzuhalten:

- Ulrich Bölke, Kornblumenweg 27, stellt eine Differenz von 214,02 Euro zwischen dem Delta des Kassenbestand per 31.12.2022 und 31.12.2023 und dem Jahresfehlbetrag, der sich als Differenz aus den Einnahmen und Ausgaben in der Einnahmen-/Ausgabenrechnung ergibt, fest -> 1. Vorsitzender und Kassenprüfer merken in diesem Zusammenhang an, dass 3 Posten vor der Kassenprüfung nach Versand der Einladung per 17.04.2024 nicht ordnungsgemäß zugewiesen waren -> hieraus ergaben sich Korrekturen nach Versand -> die korrigierte Einnahmen-/ Ausgabenrechnung wird durch 1. Vorsitzenden und Kassenprüfer in der Versammlung verteilt -> auch nach dieser Korrektur verbleibt eine Differenz von 380,31 Euro, deren Ursache im Nachgang zur heutigen Versammlung ergründet und deren Ursachen spätestens in der nächsten ordentlichen Jahreshauptversammlung von Seiten des Vorstands dargelegt werden
- Es sind in 2023 Einnahmen für Strom zu verzeichnen, jedoch keine Einnahmen Wasser -> 1. Vorsitzender: Ursächlich hierfür sind die bisher noch nicht gestellten Rechnungen, was in den nächsten Monaten nachgeholt wird auch für die vergangenen Jahre (u.a. 2021)
- Weitere Fragen von einzelnen Mitgliedern zu einzelnen Positionen der Einnahmen-/Ausgabenrechnung werden gestellt (insbes. Rückfragen zur Ordnungsmäßigkeit der in Rechnung gestellten Versicherungskosten und der Vorstandsentschädigung, der Saalmiete der Vorjahresversammlung und zu Deponaten) und können von Seiten ohne verbleibende offene Punkte aufgeklärt werden
- Verwaltung der Vereinsfinanzen mit Hilfe der aktuellen Softwarelösung MeinVerein: Vernünftige Softwarelösung für Verwaltung der Vereinsfinanzen wird weiterhin vom LV gesucht (für Mitgliederverwaltung und Buchhaltung) -> das Vereinsmitglied Julius Gögel, Fliederweg 22, erklärt sich in diesem Zusammenhang bereit, bis zur nächsten JHV ergebnisoffen zu erarbeiten, welche Alternativen zur aktuell genutzten Softwarelösung MeinVerein es gibt und dies sodann vorzustellen
- Mitglieder äußern folgende Wünsche, mit der Bitte an den Vorstand, dies zukünftig zu beachten/umzusetzen:
 - dass zukünftig der Anfangsbestand (Summe Bestand Sparkasse und Barkasse) mit bei E-/A-Rechnung aufzunehmen ist
 - eine Aufstellung der Ausgaben für die neue Geschäftsstelle auf der Vereinshomepage bereitgestellt wird -> passiert in den nächsten Tagen durch 2. Vorsitzenden
 - detaillierte Aufstellung der jährlichen Pachtrechnung (Pacht, Beiträge, Versicherung)
 - JHV soll zukünftig im Gartenfreund angekündigt werden

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer zum Geschäftsjahr 2023

Die Kassen-/Jahresberichte 2022 wurden am 27.04.2024 von den drei amtierenden Kassenprüfern, den Herren Bredehöft, Hennecke und Oppermann in Gegenwart der 1. Kassiererin geprüft. Das Kassenprüfer Bredehöft fasst im Rahmen der JHV das Ergebnis der Kassenprüfung wie folgt zusammen:

Es wurde alle Belege der Barkasse und alle Zahlungsbelege zum Bankkonto Sparkasse, sowie stichprobenartig Eingangsbelege zum Bankkonto geprüft.

Es wurden zunächst folgende Beanstandungen gefunden:

- Die Bargeldbestand wies einen kleinen Betrag mehr aus als der Kassenbericht

- Die Barkasse wurde nicht kontinuierlich geführt, sondern es wurden Belege mit zum Teil deutlicher Verzögerung eingetragen.
- Die Schätzgebühr ist zu Ende April vom Landesverband von 120 auf 150 Euro erhöht worden, dies wurde bei insgesamt drei Schätzungen leider nicht berücksichtigt. Daher wurden zu kleine Beträge von den Pächtern gefordert.
- Pächtern, die nach Mahnung zwar ihre Rechnung beglichen haben, aber die Mahngebühr von 5 Euro nicht gezahlt haben, wurden nicht weiter angemahnt.
- Es wurde versäumt Pächtern den Strom in Rechnung zu stellen, der von Anschlüssen bezogen wurde, für die der Verein Anschlussinhaber ist.

Es ergaben sich noch eine Reihe weiterer Nachfragen, die in an einem zweiten Termin am 02.05.24 zusammen mit dem 1. und 2. Vorsitzenden sowie der 1. Kassiererin geklärt wurden.

Die noch offenen Fragen nach fehlenden Belegen, sowie Vorgehensweisen zur Kontrolle von Arbeitsfortschritten bei der Renovierung der Geschäftsstelle und beim Einreichen von Stundennachweisen für Aufwandsentschädigungen konnten von den anwesenden Vorstandsmitgliedern in vollen Umfang beantwortet werden.

Es wurde dem Vorstand empfohlen in Zukunft bei Zahlungsanweisungen eine Notiz zur inhaltlichen Prüfung auf dem Zahlungsbeleg zu notieren. Dies vereinfacht die Kassenprüfung und würde auch im unwahrscheinlichen Fall einer Prüfung durch das Finanzamt das Verfahren deutlich vereinfachen.

Es wurde angeregt, die bisherige Mahnpraxis zu überarbeiten, da der Verwaltungsaufwand in keinem guten Verhältnis zu den erzielbaren 5 Euro Mahngebühr stehen.

Es wurde vorgeschlagen zur Abrechnung der Stromanschlüsse für Kleingärten einen Beauftragten einzusetzen, der sich darum kümmert, dass Stromzähler abgelesen und die Forderungen ausgerechnet werden, um den Vorstand und insbesondere den ersten Vorsitzenden in dieser Angelegenheit zu entlasten. Hier hat sich Herr Bredehöft freiwillig gemeldet.

Die noch offenen Beträge sollen so schnell wie möglich gefordert werden.

Allgemeine Schlussbemerkungen von Seiten der Kassenprüfer:

- Für alle Ausgaben, die sich nicht zwingend aus dem laufenden Geschäftsverkehr ergaben, lagen satzungsgemäße Beschlüsse vor.
- Die Ausgaben erfolgten nach dem Gesetz der Wirtschaftlichkeit und entsprachen dem Vereinszweck.
- Die Buchführung ist mit kleinen Einschränkungen jederzeit bezüglich der Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben zu Vereinszwecken und steuerlichen Belangen aussagekräftig. Die Belege zur Bank wurden übersichtlich und vollständig aufbewahrt
- Die Belege zur Kasse waren alle vorhanden
- Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach dem Ergebnis unserer Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung und den steuerlichen und gesetzlichen Vorschriften.

TOP 10: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer für das Jahr 2023

Die Entlastung des Vorstandes ebenso wie die der Kassenprüfer für das Jahr 2023 wird mit 17 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimme und 7 Enthaltungen beschlossen.

TOP 11: Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2024

Folgende Unklarheiten werden von einzelnen anwesenden Vereinsmitgliedern unter TOP 11 thematisiert und im Plenum besprochen:

- Rückbau Geschäftsstelle mit 8 TEUR veranschlagt aufgrund nicht von Seiten der Stadt Bremen bezuschusster Abrisskosten
 - Hohe veranschlagter Strom- und Wasserkosten auffällig
 - Alte Geschäftsstelle Bayernweg 105 (mit Wasser und Stromanschluss): 1,5m zu nah am Nachbargrundstück -> ggf. Rückbau auf übliche Quadratmeteranzahl u. Teilabriss, um 1,5m Minderabstand zu beseitigen -> Empfehlung der Mitglieder: -> Weiterverpachtung soll von Seiten des Vorstands angestrebt werden
- Abschließend wird der korrigierte Haushaltsplan mit 23 Ja-Stimmen und 6 Enthaltung genehmigt.

TOP 12: Wahlen

Einleitend erklärt die 1. Kassiererin, dass sie aus privaten Gründen ab sofort nicht mehr dem ihr übertragenen Amt nachkommen kann und aus ihrem Amt ausscheiden möchte. Somit steht auch ihr Amt zur Neuwahl an. In diesem Zusammenhang führt der 1. Vorsitzende auf Wunsch der anwesenden Mitglieder aus, welche Aufgaben der 1. Kassierer (vertritt den Verein zusammen mit dem 1. Vorsitzenden) und der 2. Kassierer (übernimmt insbesondere die Buchhaltung).

Die Ergebnisse der Neuwahlen stellen sich wie folgt dar:

a. 2. Kassierer/-in

Keines der anwesenden Mitglieder erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen -> Neuwahl wird vertagt auf noch zu terminierende außerordentliche Mitgliederversammlung -> Suche soll aufgenommen werden in Gartenfreund u. Homepage; Entwicklung von Stellenprofilen für Vorstandsposten angedacht

b. 1. Schriftführer

In Abwesenheit einstimmige Wiederwahl von Carsten Busch (Asterweg 23). Der Kandidat hat sich im Vorfeld der Versammlung bereit erklärt, das Amt noch eine Amtsperiode zu übernehmen

c. Drei (Ersatz-) Kassenprüfer/-innen

Gemeinschaftliche Wahl wird beantragt und einstimmig genehmigt. Folgende Prüfer stellen sich zur Wahl:

- Ulrich Bölke (Kornblumenweg 27)
- Julius Gögel (Fliederweg 22)
- Jennifer Mejia-Restrepo (Fliederweg 14)

Die zur Wahl stehenden Kassenprüfer werden mit 28 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

d. Wegewart/-in Rosenweg

Herr Risch (Bayernweg 74a) und Sophia Schillai (Rosenweg 57) erklären sich bereit, das Amt des Wegewartes im Rosenweg gemeinschaftlich zu übernehmen.

e. 1. Kassierer/-in

Keines der anwesenden Mitglieder erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen -> Neuwahl wird vertagt auf noch zu terminierende außerordentliche Mitgliederversammlung -> im übrigen Verweis auf die Ausführungen unter Buchstabe a

TOP 13: Vereinsheim Kornblumenweg 10 - Besprechung noch zu erledigender Aufgaben

Im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen hat sich herausgestellt, dass die Bausubstanz des neuen Vereinsheims eher marode war und die Haftbarkeit des Generalunternehmers aufgrund der Tatsache, dass es sich bei den auszuführenden Gewerken um eine Teilmodernisierung des Kaisenhauses handelt, beschränkt ist. Der 2. Vorsitzende, der die Baumaßnahmen eng überwacht hat, geht kurz auf den aktuellen Stand der Teilmodernisierung des neuen Vereinsheims im Kornblumenweg 10 ein: Der ausführende Generalunternehmer wurde bereits vor einigen Monaten zuletzt gesichtet, obwohl einige Leistungen, die gemäß ursprüngliche Leistungsbeschreibung zu erbringen waren, bis heute nicht geleistet wurde. Gleichwohl befindet sich der Verein/der Vorstand als dessen Vertreter in einer Pattsituation, weil Leistungen vom Generalunternehmer am neuen Vereinsheim erbracht wurden, die nicht auf Abrechnungen gelistet sind. Deswegen ist ein Bestehen auf die nachträgliche Erbringung nicht erbrachter Leistungen schwierig.

Als derzeit offene, nach der Teilmodernisierung noch zu erledigende Arbeiten wurden aktuell von Seiten des 1. und 2. Vorsitzenden folgendes identifiziert:

- Regenrinne müsste nachjustiert werden
- Undichtigkeiten am Dach
- Probleme mit Feuchtigkeit auch an Mittelwand bzw. Außenwand innen im Eingangsbereich
- Stehendes Wasser am Gebäude
- Bad eindringendes Wasser
- Ausstehende Pflasterarbeiten

TOP 14: Anträge des Vorstandes

Fehlanzeige

TOP 15: Anträge der Mitglieder

Fehlanzeige

TOP 16: Verschiedenes

- Lampionfest 2024
 - Inhalte und Vorstand wird vom Festausschuss im Rahmen einer der nächsten Sprechstunden mit Vorstand besprochen
 - Neue Freiwillige werden gerne gesehen -> bei 2 Vorsitzenden melden zwecks Aufnahme in WhatsApp-Gruppe
- Helferaufruf für Restarbeiten am neuen Vereinsheim soll in Zeitung und Schaukästen geschaltet werden
- Ruhezeiten werden zuletzt von einzelnen Kleingärtnern im Vereinsgebiet nicht eingehalten
 - Zukünftiges Vorgehen: Info an Vorstand, der Schreiben an „Ruhestörer“ aufsetzt und zuschickt

Protokollant
gez. Stefan Köcklar

1. Vorsitzender und Versammlungsleiter
gez. Frank Neumann